

Inhaltsverzeichnis

	Seite
Zur Einführung	IX
I Vorspiel: Neigungen und Vorurteile	I
1. Bis zur Entente Cordiale 1904	3
2. Dichtung und Wahrheit über deutsche Politik	17
Die Verantwortung für den deutsch-französischen Krieg	17
Die deutsche Kriegslust 1905	20
Die türkische Politik Deutschlands	21
II Sir Edward Greys „freie Hand“	45
Vorfrage: Ein Staatsmann?	47
Der Ausbau einer Erbschaft	51
Die militärischen „Besprechungen“ und der Brief an Cambon	60
Die Natur der „Besprechungen“	66
„Politisch festgelegt“	69
Die „Ehrenverpflichtung“ — Eine grobe Täuschung	72
Nachtrag	84
III Die Errichtung des Scheiterhaufens	93
Die Marokkokrisen	95
Persien	106
Die bosnische Krise	110
Edward VII. — Unvollständige Dokumente — „Einkreisung“	117
Wettrüsten — Haldane-Mission	129
Tripolis — Die Balkankriege — Klaffende Lücken	140
Weitere Lücken — Die englisch-russische Marinekonvention — Ablehnungen — Eine Unwahrheit	153
IV Der Weltbrand	171
Die Lage im Frühsommer 1914	173
Der Mord von Serajewo	177
Der Entschluß Wiens und die deutsche Blankovollmacht	182
Die Vorbereitung der österreichischen Note	187
Die Stellungnahme der Mächte zum österreichischen Ultimatum	194
Die ersten Verhandlungstage	208
Berlin ändert seine Haltung	217
Die Kompensationsverhandlungen mit Italien	221
Sasonows Optimismus wird erschüttert	225

	Seite
England ausschlaggebend — Berlin zum Frieden entschlossen . . .	228
Die russische allgemeine Mobilmachung	236
Wien — Berlin am 30. und 31. Juli	240
Das russisch-französische Bündnis nicht im Spiel	243
Die Ultimaten und Kriegserklärungen Deutschlands	245
Greys Politik dringt durch — Belgien	247
Zusammenfassung	260
V Krieg und Frieden	263
Im Krieg	265
Ein Weckruf an Lord Grey und sein Volk	268
Fußnoten zu Kapitel I—V	271
zu Kapitel I	273
zu Kapitel II	290
zu Kapitel III	305
zu Kapitel IV	346
zu Kapitel V	409
Namenverzeichnis	413